

Wahlprogramm in Einfacher Sprache

Wir alle sind Graz

Die KPÖ möchte, dass Graz eine Stadt für alle Menschen ist. Die Stadt soll sich gut entwickeln und allen ein gutes Leben ermöglichen. Dafür braucht es genügend leistbare Wohnungen, Kindergärten, Schulen sowie Gesundheits- und Pflegeangebote. Auch Grünflächen, Kultur, Sport und Freizeitangebote sind wichtige Bestandteile einer lebenswerten Stadt. Öffentliche Dienstleistungen sollen zuverlässig funktionieren und für alle zugänglich sein. Die KPÖ betont, dass sie sich besonders für Menschen einsetzen will, die wenig Einfluss oder keine starke Lobby haben. Politik soll sich am Gemeinwohl orientieren und nicht an privaten Gewinninteressen. Graz soll eine Stadt sein, in der sich alle Menschen zuhause fühlen können.

Für ein gutes Zusammenleben

Arbeit soll ein gutes und selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Viele Menschen haben trotz Arbeit finanzielle Sorgen, weil Löhne und Gehälter oft nicht mit den Lebenshaltungskosten mithalten. Die KPÖ setzt sich für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Pensionen ein. Unsichere Beschäftigungsformen sollen zurückgedrängt werden. Ältere Menschen, Menschen mit Behinderung oder Migrant:innen sollen bessere Chancen am Arbeitsmarkt erhalten und nicht in Armut geraten. Weiterbildung und Berufsberatung sollen für alle offenstehen. Öffentliche Aufträge sollen nur an Unternehmen vergeben werden, die soziale Standards einhalten. Niemand soll Angst vor Arbeitslosigkeit oder Altersarmut haben müssen.

Graz gehört uns allen

Wichtige Dienstleistungen wie Wasser, Müllentsorgung, öffentlicher Verkehr oder Pflege sollen in öffentlicher Hand bleiben. Die KPÖ lehnt den Verkauf von städtischem Eigentum ab. Öffentliche Einrichtungen sollen dem Wohl der Bevölkerung dienen und nicht der Gewinnmaximierung. Die Stadt Graz ist außerdem eine wichtige Arbeitgeberin. Gute Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und gleiche Chancen für alle Beschäftigten sind wichtige Ziele. Auch Menschen mit Behinderungen und Menschen mit internationaler Herkunft sollen gute Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Öffentliche Investitionen werden als wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in Graz gesehen.

Wohnen darf nicht arm machen

Wohnen ist ein Grundrecht. Die KPÖ setzt sich seit vielen Jahren für leistbare Wohnungen und die Rechte von Mieterinnen und Mietern ein. Gemeindewohnungen sollen weiter gebaut und erhalten werden. Die Mieten sollen bezahlbar bleiben und Menschen mit geringem Einkommen sollen Unterstützung erhalten. Dazu gehören Mietzuzahlungen und Hilfe bei Kautionen. Die Stadt soll Grundstücke für den sozialen Wohnbau sichern. Spekulation mit Wohnraum wird kritisch gesehen. Niemand soll seine Wohnung verlieren, weil das Geld nicht

mehr ausreicht. Auch Energiepreise sollen so gestaltet werden, dass Wohnen insgesamt leistbar bleibt.

Zusammenleben ohne Ausgrenzung

Graz soll eine Stadt des Respekts und der Solidarität sein. Alle Menschen sollen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, Religion oder sexueller Orientierung gleich behandelt werden. Die KPÖ lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung entschieden ab. Integration soll durch Teilhabe und gleiche Chancen gelingen. Deutschkurse und Beratungsangebote sollen ausgebaut werden. Menschen, die hier leben und ihren Beitrag leisten, sollen ernst genommen werden. Vielfalt wird als Bereicherung für die Stadt gesehen. Das gemeinsame Ziel ist ein friedliches Zusammenleben.

Für eine mobile Stadt

Mobilität soll für alle Menschen möglich und leistbar sein. Der öffentliche Verkehr wird als Rückgrat des Verkehrssystems gesehen. Busse und Straßenbahnen sollen weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig sollen sichere Radwege und gute Gehwege geschaffen werden. Verkehrsberuhigte Bereiche können die Lebensqualität in den Stadtteilen verbessern. Auch Menschen, die auf das Auto angewiesen sind, sollen gute Lösungen vorfinden. Park-and-Ride-Anlagen und moderne Mobilitätsangebote sollen erweitert werden. Ziel ist eine umweltfreundliche und sozial gerechte Mobilität für alle.

Soziales darf nicht untergehen

Niemand soll in Graz mit seinen Problemen allein gelassen werden. Die KPÖ setzt sich gegen Armut und soziale Ausgrenzung ein. Menschen in Notlagen sollen rasch und unbürokratisch Hilfe erhalten. Sozialleistungen sollen so gestaltet sein, dass sie tatsächlich helfen. Wohnungslosigkeit soll verhindert werden. Heizkosten und hohe Lebenshaltungskosten dürfen Menschen nicht in die Armut treiben. Beratungsstellen und soziale Einrichtungen sollen ausreichend unterstützt werden. Besonders Kinder und Familien sollen vor Armut geschützt werden.

In Würde älter werden

Ältere Menschen sollen möglichst lange selbstständig leben können. Dafür braucht es gute Pflegeangebote und Unterstützung im Alltag. Barrierefreie Wohnungen und öffentliche Räume sind wichtige Voraussetzungen. Seniorinnen und Senioren sollen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Pflegebedürftige Menschen sollen unabhängig vom Einkommen gut versorgt werden. Auch pflegende Angehörige benötigen Entlastung und Unterstützung. In Würde zu altern soll für alle möglich sein.

Gesundheit und Pflege

Gesundheit ist ein Grundrecht. Alle Menschen sollen Zugang zu einer guten medizinischen Versorgung haben. Pflegeleistungen müssen leistbar und ausreichend verfügbar sein. Die Arbeitsbedingungen von Pflegekräften sollen verbessert werden. Gesundheitsvorsorge und Prävention sollen stärker gefördert werden. Menschen sollen möglichst lange gesund bleiben können. Wer Unterstützung benötigt, soll diese rasch erhalten. Gesundheit und Pflege werden als zentrale Aufgaben der öffentlichen Hand gesehen.

Ein Leben ohne Barrieren

Menschen mit Behinderungen sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Gebäude, Verkehrsmittel und Informationen sollen barrierefrei zugänglich sein. Die Stadt soll Hindernisse Schritt für Schritt abbauen. Selbstbestimmung und Teilhabe stehen im Mittelpunkt. Menschen mit Behinderungen sollen in Entscheidungen eingebunden werden. Barrierefreiheit nützt nicht nur einzelnen Gruppen, sondern vielen Menschen im Alltag. Graz soll für alle zugänglich sein.

Graz lebenswert erhalten

Die Stadtentwicklung soll sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Grünflächen und Bäume sollen geschützt und erweitert werden. Öffentliche Räume sollen Aufenthaltsqualität bieten. Maßnahmen gegen Hitze werden wegen des Klimawandels immer wichtiger. Neue Projekte sollen nachhaltig geplant werden. Lebensqualität soll in allen Stadtteilen gesichert werden. Die Stadt soll auch für kommende Generationen lebenswert bleiben.

Digitalisierung muss den Menschen dienen

Digitale Angebote können den Alltag erleichtern. Behördengänge sollen einfacher und schneller möglich werden. Gleichzeitig dürfen Menschen ohne digitale Kenntnisse nicht ausgeschlossen werden. Persönliche Beratung soll weiterhin angeboten werden. Datenschutz und Datensicherheit sind wichtige Voraussetzungen. Digitale Lösungen sollen verständlich und benutzerfreundlich sein. Technik soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt.

Für eine gesunde Umwelt

Klima- und Umweltschutz werden als wichtige Zukunftsaufgaben gesehen. Die Luftqualität in Graz soll verbessert werden. Grünflächen und Bäume leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Ressourcen sollen sparsam genutzt werden. Erneuerbare Energie soll stärker gefördert werden. Umweltpolitik soll sozial gerecht gestaltet sein. Maßnahmen zum Klimaschutz dürfen Menschen mit geringem Einkommen nicht zusätzlich belasten. Eine gesunde Umwelt verbessert die Lebensqualität aller.

Bildung als Weg zur persönlichen Entfaltung

Jedes Kind soll die gleichen Chancen auf gute Bildung haben. Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sollen ausreichend ausgestattet sein. Der Bildungserfolg darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängen. Kinder mit besonderem Förderbedarf sollen gezielt unterstützt werden. Bildung hilft Menschen, ihre Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Auch Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen sind wichtig. Gute Bildung stärkt die gesamte Gesellschaft.

Gleichstellung von Frauen

Frauen sollen die gleichen Chancen wie Männer haben. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist ein wichtiges Ziel. Gewalt gegen Frauen soll konsequent bekämpft werden. Frauenhäuser und Beratungsstellen sollen ausreichend unterstützt werden. Frauen sollen stärker in Führungspositionen vertreten sein. Familienarbeit soll gerechter verteilt werden. Gleichstellung wird als Aufgabe der gesamten Gesellschaft verstanden.

Vielfalt stärken

Menschen sind unterschiedlich und genau das macht eine Stadt lebendig. Unterschiedliche Kulturen, Lebensweisen und Erfahrungen bereichern das Zusammenleben. Die KPÖ setzt sich für Respekt und gegenseitige Anerkennung ein. Hass und Ausgrenzung werden abgelehnt. Alle Menschen sollen die gleichen Rechte und Chancen haben. Vielfalt wird als Stärke und nicht als Problem gesehen. Graz soll eine offene Stadt bleiben.

Freizeit und Sport

Sport und Bewegung fördern Gesundheit und Lebensqualität. Deshalb sollen Sportanlagen erhalten und weiter verbessert werden. Kinder und Jugendliche sollen besondere Unterstützung erhalten. Freizeitangebote sollen für alle Menschen zugänglich und leistbar sein. Vereine leisten wichtige Arbeit und sollen gefördert werden. Öffentliche Bewegungsräume erhöhen die Lebensqualität in den Stadtteilen. Sport verbindet Menschen und stärkt das Miteinander.

Vielfältige Kultur statt Eventpolitik

Kultur soll allen Menschen offenstehen. Nicht nur große Veranstaltungen, sondern auch kleinere Initiativen sollen Unterstützung erhalten. Kulturelle Vielfalt bereichert die Stadt. Kunst und Kultur fördern Kreativität und gesellschaftlichen Austausch. Angebote sollen in möglichst vielen Stadtteilen stattfinden. Kulturpolitik soll nachhaltig gestaltet werden. Kultur wird als wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens verstanden.

Für ein demokratisches Graz

Die Bevölkerung soll stärker in politische Entscheidungen eingebunden werden. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind wichtige Grundsätze. Informationen der Stadt sollen leicht zugänglich sein. Bürgerbeteiligung soll ausgebaut werden. Öffentliche Mittel sollen verantwortungsvoll eingesetzt werden. Demokratie lebt davon, dass Menschen mitreden und mitgestalten können. Die Stadt soll offen und nachvollziehbar handeln.

Wer soll das bezahlen?

Öffentliche Leistungen kosten Geld, sind aber wichtig für das Zusammenleben. Die KPÖ setzt sich für eine sozial gerechte Finanzierung ein. Große Vermögen und hohe Gewinne sollen stärker zum Gemeinwesen beitragen. Wichtige soziale Leistungen sollen nicht gekürzt werden. Investitionen in Wohnen, Bildung, Pflege und Infrastruktur werden als notwendig angesehen. Die Stadt soll nachhaltig wirtschaften und gleichzeitig ihre sozialen Aufgaben erfüllen.

Graz: Stadt des Friedens

Graz soll eine Stadt des Friedens und der Verständigung sein. Respekt und Solidarität sollen das Zusammenleben prägen. Konflikte sollen friedlich gelöst werden. Menschen unterschiedlicher Herkunft sollen gut miteinander leben können. Internationale Zusammenarbeit und Verständigung werden unterstützt. Frieden beginnt im Alltag durch gegenseitigen Respekt. Eine friedliche Stadt bietet Sicherheit und Lebensqualität für alle Menschen.

Helfen statt reden

Die KPÖ betont, dass Politik konkrete Verbesserungen für die Menschen bringen soll. Probleme sollen nicht nur diskutiert, sondern gelöst werden. Menschen in schwierigen Lebenslagen sollen Unterstützung erhalten. Hilfe soll rasch, unbürokratisch und verlässlich erfolgen. Die Bedürfnisse der Bevölkerung sollen ernst genommen werden. Soziale Sicherheit und Menschlichkeit stehen im Mittelpunkt. Der Grundsatz lautet: helfen statt nur reden.